

Dat Upgebot

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Dat giff't nix bäd'ers up d' Dörp allhieras ne fiene Hochtietfier.

Doch bet sik erfüllt dat groote Sehnen
hest du noch mancheen Hürd' to nähmen!
Ünner annerm müsst du dat Upgebot bestell'n,
un davon will ik nu vertell'n:

Et is woll so söbentig Johr her,
as dat hier so Sitte wär:
wenn een keuschet Poor noh de Kirch hentrockt,
lüd de schöne groote Glock'.

Wär dat awer Not an Mann,
wat ja ok mol vörkom'n kann,
dät'n se de lütte Glocke lüden,
un jedeen wüsst – de mütt'n frien!

Nu wär dat mol een schönen Junidag,
an den man sik so richtig freuen mag,
do seet hier in de Pasterstuw
Heinz mit siene groote Leew.

Se harrn all dit un dat besproken;
de Nahwersch sall up de Hochtiet koken,
un wat man sik so noch vertellt,
wenn man dat Upgebot bestell't.

Üm dat Gespräch nu to beenn'n
dä de Paster sik an denn Brüggam wenn'n:
„So Heinz, sagen Sie nun an –
welche Glocke ist denn bei Ihnen dran?“

„Selbstverständlich die Große, Herr Pastor!“
Segg'n Heinz un Emmi fix in Chor.
„Na, dann hätten wir ja auch das erledigt
und ich beginne gleich mit der Predigt.“

Dorbi mokt he Anstalten üm uptostohn,
dat junge Poor schickt sik an, no Hus to gohn.
Bevor se rutgohn, stünn Heinz noch mol wiss,
em plogen de Gewissensbiss'.

„Ach, Herr Paster, et is nich so.
Mien Hart, dat ward nich richtig froh.
Äver wat willn wi noch lang rümmerfimmeln:
Loten s' doch de lütt Glock' so'n bäten twischenbimmeln.
Denn hemm de Lüer ehren Willen
un ik kann mien Gewissen stillen.“

Un siet de Tied ward'n beid' Glocken insetten,
süss hett'n s' woll manchen anschätzen.
**Hürt un wiererverteilt vun
Ingrid Konrad ut Freinsteen**

Strickgruppe „Flinke Nadeln“

KARSTÄDT. Die Strickgruppe „Flinke Nadeln“ trifft sich jeden Donnerstag in den Räumen der Diakonie Karstädt. Die Mitglieder stricken oder häkeln in geselliger Runde. Zudem gibt es Kaffee und Kuchen. Fertige Arbeiten – wie selbst gestrickte Babykleidung – gehen

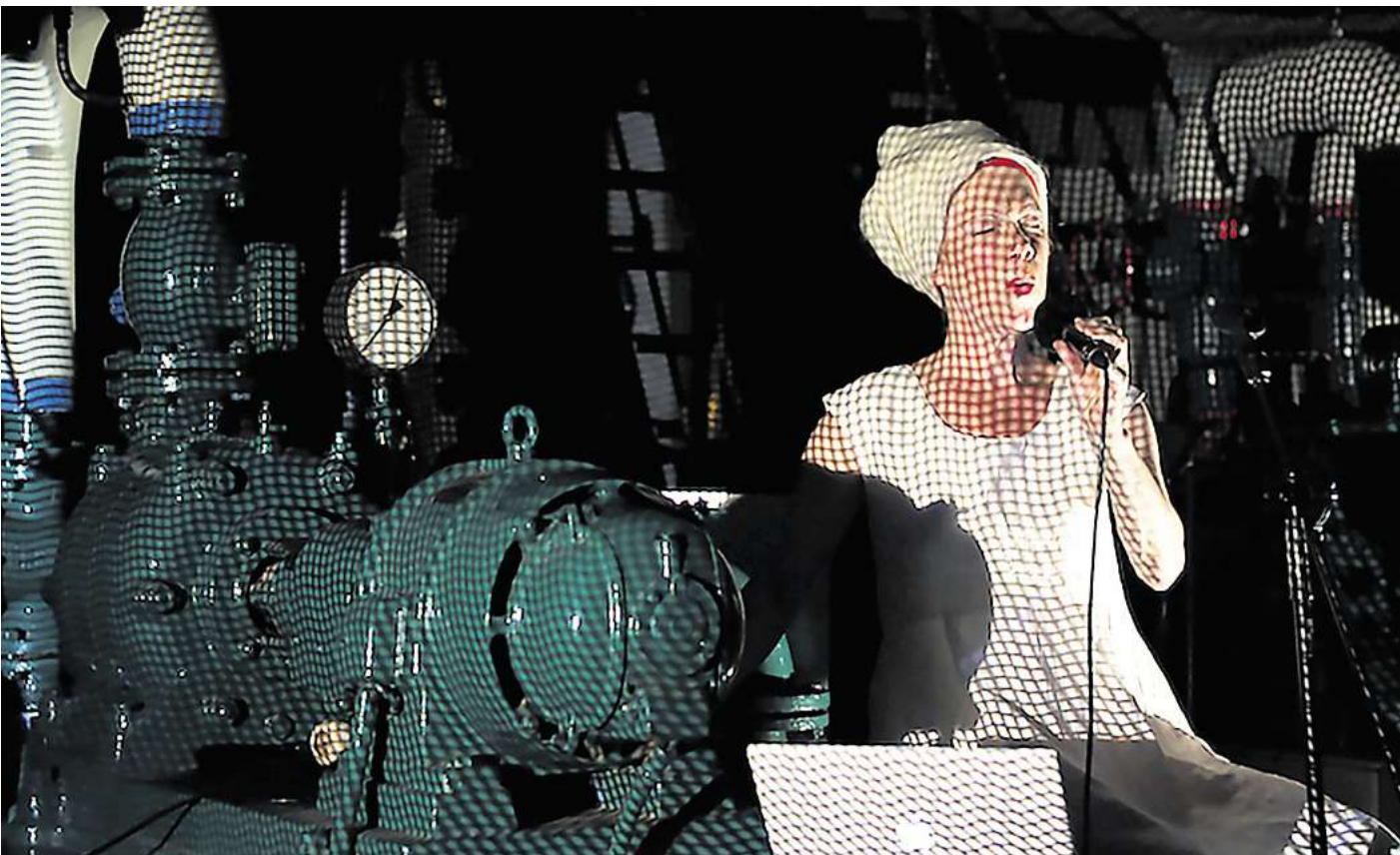
als Spenden unter anderem an das Kreiskrankenhaus Perleberg. Die Gruppe nimmt gerne Wollspenden an, da das Material im Herbst zum Stricken für die Obdachlosenhilfe gebraucht wird. Interessierte können zu den Treffen vorbeikommen. WS



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
Tel. 0 38 77/95 44 44		
Trocken 24 bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
Tel. 0 38 77/56 53 88		
WG „Elbstrom“ e. G.		
Tel. 0 38 77/95 22 59		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		
Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
M. Gierz		
Rabensteig 10 19322 Wittenberge		
Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44		
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe		
Parkstraße 90 19322 Wittenberge		
Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36 weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS



Zwischen Politik und Poesie

Ausstellung von Gudrun Fischer-Bomert in der Galerie Seetor.art

LENZEN. Eine Ausstellung von der Künstlerin Gudrun Fischer-Bomert ist ab dem heutigen Sonnabend, 6. Juli, in der Galerie Seetor.art in der Seetorstraße 9 zu sehen. Die Vernissage beginnt um 16 Uhr. Die Ausstellung läuft bis zum 24. August. Gudrun Fischer-Bomert ist fasziniert vom Thema Wasser. Die Explosion einer Ölförderplatt-

form im Golf von Mexiko war der Ausgangspunkt dazu, ökologische Fragen durch Plastikmaterial – einem Erdölzeugnis – in die künstlerische Arbeit aufzunehmen. „Früher hat man mit Trinkhalmen Cocktails und Süddsee, kurz gesagt, den Luxus, verbunden. Heute stehen sie für das Problem des Plastikmülls“, sagt die Künstlerin. „Dieses wider-

ständige Material, das so zart aussieht, hat mich überrascht.“ Aus den Halmen – mal durchsichtig, mal farbig, mal schwarz – baut die Künstlerin kunstvoll gefertigte filigrane Objekte mit organischen Formen und fließenden Farbzentren, die zudem von innen beleuchtet sind. Ergänzt werden Gudrun Fischer-Bomerts Trinkhalmobjekte

durch Papierarbeiten zum Thema „bedrohte Meeres-tiere“. Das dick geschichtete Material ist durchlöchert und zeigt trotz scheinbarer Robustheit seine fragile Existenz: zwischen Politik und Poesie. Am 10. Au-

Gudrun Fischer-Bomert.



Gabriele Hasler zeigt Videoarbeiten.
Fotos: Ralf Schöllkopf, LAGA Beelitz gGmbH

gust wird es um 16 Uhr ein Künstlergespräch zur Ausstellung geben. Die Aufführung „raumgreifend“ von Gabriele Hasler bildet am 24. August um 16 Uhr den Ausklang dieser Ausstellung. Gabriele Hasler beschäftigt sich in ihren Videoarbeiten mit der Erforschung von Leerständen und Übergängen: Metall rostet, transparente Tuschezeichnungen überlagern einander, Schwarzweißmuster versuchen sich an Schachbrettmustern. Mit ihren neuen Videoarbeiten agiert die Sängerin und Klangkünstlerin live mit ihrer Stimme, Klangerzeugern und Live-Elektronik. Ihr Körper wird dabei Bestandteil der Projektionen. dre

Die Galerie ist von Mittwoch bis Samstag jeweils von 11 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.

Mekka für Schlagerfans

Ein Schlager-Event vom TV-Sender RTL Up in Wittenberger Ölmühle

WITTENBERGE. „In Wittenberge ist die Gaudi los“, schreibt der Sender RTL Up in seiner Ankündigung. RTL Up – ein Spartensender der RTL Group – präsentiert die Veranstaltung „Schlagerliebe Live“ mit Schlager-Interpreten wie Anna-Carina Woitschack, Olaf der Flipper und Michael Holm in der Alten Ölmühle Wittenberge. Der Sender veranstaltet mit „Schlagerliebe Live“ erstmalig sein eigenes Musik-Event. „Am 13. September verwandelt sich die alte Ölmühle in Wittenberge in ein Mekka für alle Schlagerfans und rollt den roten Teppich für die Stars der Szene aus“, so die Veranstalter. Zudem strahlt RTL

Up das Event am 2. Oktober um 22 Uhr im Fernsehen aus. Steffi Brungs und Norman Langen moderieren die Veranstaltung und haben Schlagerhits von heute mit im Gepäck – wie „Aperol Spritz“ (Vincent Gross) oder „Feuer“ (Anna-Carina Woitschack). Für Stimmung sorgen außerdem Olaf der Flipper, Jenice, Pia Malo, Sonia Liebing, Die Schlagerboys, Michael Holm, Francine Jordi, Joey Heindle, Neonlicht und Paulina Wagner. „Schlager bringt Menschen zusammen und schafft unvergessliche Momente. Mit ‚Schlagerliebe LIVE‘ wollen wir genau diese Magie feiern und gleichzeitig einen neuen Meilenstein in



der Schlagerlandschaft setzen. Die Region Wittenberge bietet dafür die perfekte Location“, sagt Oliver Schablitzki, Executive Vice President Multichannel. Die Veranstaltung „Schlagerliebe Live“ wird gemeinsam mit der Medienproduktionsfirma Soullution MMP GmbH entwickelt und umgesetzt. WS

Tickets können kostenpflichtig erworben werden auf der Website www.eventim.de/event/schlagerliebe-live-das-open-air-konzert-elblandbuehne-alte-oelmuehle-wittenberge-18714645

Echte Schlagerfans: Steffi Brungs und Norman Langen moderieren voller Elan die Schlager-Sause. Foto: Annette Etges

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Ärzte: 116 117
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Weißer Ring: 116 006	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
	ADA Aufgabenerfüllung des Anzeigenblattes BVDA